

22.04.2010

Sitzungsvorlage Nr. 051/10

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2011

Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	10.05.2010
Organisationseinheit	Zentrale Dienste	Berichterstattung	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2011
Produktgruppen-Nr.	01.07 , Personal	Finanzielle	
		Auswirkungen	645.000,00 €
Produkt-Nr.	01.07.03 , Ausbildung und Qualifizierung		

Beschlussvorschlag

Im Ausbildungsjahr 2011 werden

- zwei Kreisinspektoranwälter/innen
 - ein/eine Aufstiegsbeamte/Aufstiegsbeamtin aus dem mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
 - drei Kreissekretäranwälter/innen
 - drei Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“
 - zwei Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Vermessungstechniker/in“
 - ein/e Auszubildender/Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Fachinformatiker/in- Fachrichtung Systemintegration“
 - ein/e Auszubildender/Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Informatikkaufmann/Informatikkauffrau“
 - ein/e Auszubildender/Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Koch/Köchin“
 - ein/e Auszubildender/Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter/in“
 - ein/e Auszubildender/Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Tierpfleger/in“
 - ein/e Auszubildender/Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Drucker/in“
- eingestellt bzw. übernommen.

Begründung der Vorlage

Seit Jahren verfolgen Politik, Wirtschaft, Arbeitsverwaltung und Arbeitnehmervertreter auf Bundes- und Länderebene kontinuierlich das definierte Ziel, jedem Jugendlichen, der ausbildungsfähig und ausbildungswillig ist, eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist gegenwärtig sehr angespannt und wird voraussichtlich auch zukünftig angespannt bleiben. Demzufolge wird auch weiterhin angestrebt werden müssen, den Bedarf auf dem Ausbildungsmarkt durch Bereitstellung von Ausbildungsstellen zu decken.

Daher will der Kreis Unna auch im Ausbildungsjahr 2011 mit der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen sowohl im Bereich verwaltungsspezifischer Berufe als auch in Berufsfeldern ohne verwaltungsspezifische Ausrichtung dazu beitragen, den regionalen Ausbildungsmarkt entsprechend zu entlasten. Nach wie vor ist ein Ausbildungsabschluss nachweislich der beste Schutz gegen Arbeitslosigkeit. Somit muss es auch im Interesse kommunaler Verwaltungen liegen, möglichst viele junge Menschen vor der Arbeitslosigkeit und der in der Regel damit einhergehenden Notwendigkeit der Inanspruchnahme von „Hartz IV“ zu bewahren.

Berufsausbildung ist eine Investition in die Zukunft, durch die auch zukünftig einsatzfähige und qualifizierte Fachkräfte als Leistungs- und Wissensträger zur Verfügung stehen. Dies gilt für die Sicherung des Nachwuchses in den öffentlichen Verwaltungen ebenso wie die Ausbildung in den marktgängigen Kammerberufen, um den Fachkräften nach erfolgreicher Ausbildung entsprechende Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Bei der Kreisverwaltung befinden sich zurzeit ca. 18 % des vorhandenen Personals in einem Lebensalter zwischen 55 und 65 Jahren. Somit werden in den nächsten 10 Jahren rund 180 Fachkräfte altersbedingt aus dem Dienst des Kreises Unna ausscheiden. Eine derartige Entwicklung der Altersstruktur ist ebenfalls in vielen anderen Verwaltungen erkennbar. Um dieser demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen, sind frühzeitig ausgleichende personelle Maßnahmen erforderlich. Aus diesem Grund sollen auch im Ausbildungsjahr 2011 beim Kreis Unna in den verwaltungsspezifischen Ausbildungsgängen „Krissekretäranwärter/in“ und „Verwaltungsfachangestellte/r“ jeweils 3 Auszubildende und in dem verwaltungsspezifischen Ausbildungsgang „Kreisinspektoranwärter/in“ 2 Auszubildende eingestellt und ein/e Beamter/Beamtin aus dem mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst als Aufstiegsbeamter/Aufstiegsbeamtin für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst übernommen werden.

Es wird daher vorgeschlagen, im Ausbildungsjahr 2011 folgende Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen:

Allgemeine Verwaltung:

- drei Ausbildungsstellen für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst einschl. Aufsteiger/in
- drei Ausbildungsstellen für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
- drei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“

Sonstige Ausbildungsberufe:

- zwei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Vermessungstechniker/in“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Informatikkaufmann/Informatikkauffrau“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Koch/Köchin“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter/in“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Tierpfleger/in“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Drucker/in“